



expressFlow GmbH

Unternehmensprofil

Stand November 2014

Kontakt:

expressFlow GmbH

Dr. Martin Vasko

CEO / Geschäftsführer

Email: martin.vasko@securebeam.com

Mobil: (+43) 699 1107 3383

Web: <http://www.securebeam.com>

expressFlow GmbH
Pater-Schwartz-Gasse 11A
1150 Wien
contact@expressflow.com

expressFlow – Datensicherheit in der Cloud

Cloudspeicher-Dienste wie Dropbox, Google Drive oder Box, erfreuen sich bei privaten Nutzern wie bei Unternehmen wachsender Beliebtheit. Doch nicht erst seit den Enthüllungen um Prism misstrauen viele Nutzer der Datensicherheit in der Cloud und zögern deshalb, ihre sensiblen Dateien in der Cloud abzulegen. Dieses Problem beschäftigte Dr. Martin Vasko schon während den Recherchen für seine Dissertation an der TU Wien. Weil er fest davon überzeugt war, dass die Zukunft der Cloud gehört und, dass deshalb sicheres Arbeiten in der Cloud essentiell ist, entwickelte er 2009 den ersten Prototypen von expressFlow. Diesen reichte er beim Microsoft Innovation Award ein und wurde in der Kategorie „Innovativstes StartUp“ prompt mit dem dritten Platz ausgezeichnet. 2012, nach dem Release des fertigen Produkts, gründete Martin Vasko das Unternehmen expressFlow GmbH mit Sitz in Wien.

Die Web-App **expressFlow** (www.expressflow.com) ermöglicht den Nutzern die einfache und schnelle Verschlüsselung sensibler Dateien in existierenden Cloud-Speicherdiensten wie Dropbox oder Google Drive. Die Dateien werden einfach per Drag & Drop in den Browser geladen, von expressFlow verschlüsselt und anschließend an den bevorzugten Cloud-Dienst weitergeleitet. Für maximale Sicherheit verwendet expressFlow den Verschlüsselungsstandard AES (Advanced Encryption Standard), die Daten werden nicht indiziert oder anderweitig verarbeitet. Um seinen Nutzern größtmögliche Transparenz zu bieten, hat expressFlow seine Kernkomponenten auch Open Source zur Verfügung gestellt.

SecureBeam – sicherer Datentransfer vom Smartphone in die Cloud

SecureBeam (www.securebeam.com), im Oktober 2013 von Martin Vasko gegründet, bringt die expressFlow-Technologie auf das Smartphone. SecureBeam ist eine mobile App mit der man Dateien ganz einfach und sicher mit anderen austauschen kann. Der Dateiaustausch an sich läuft über herkömmliche Cloudspeicher-Dienste, wobei die Dateien vor dem Upload mit AES 256 Bit verschlüsselt werden. Das Besondere an SecureBeam ist, dass die Datei nach der Verschlüsselung auf mehrere Cloudspeicher-Dienste aufgesplittet, und erst auf dem Endgerät des Empfängers wieder zusammengesetzt und entschlüsselt wird. Selbst wenn jemand einen Cloudspeicher-Account hackt, hat er so nur Zugriff auf einen

Bruchteil der Datei und diese ist stark verschlüsselt. Im Frühjahr 2014 qualifizierte sich SecureBeam neben sechs weiteren Unternehmen für die dritte Runde des ProSiebenSat.1 Accelerator, des Förderprogramms der Münchner Mediengruppe für Startups. **SecureBeam** kann seit August 2014 in der Basis-Version für Android über den Google Play Store kostenfrei heruntergeladen werden, die Beta Version für IOS ist seit November 2014 über TestFlight verfügbar, die finale Version wird Mitte November starten.

Der Kopf hinter expressFlow und SecureBeam

Dr. Martin Vasko, Gründer und CEO expressFlow und SecureBeam

Schon während der Arbeit an seiner Dissertation zum Thema „Automatisierung von Workflows“ an der TU Wien, wollte Martin Vasko nicht alle seine Dateien in der Dropbox speichern und begann, TrueCrypt-Container in seiner Dropbox zu mounten oder ZIP-Archive mit Passwörtern zu schützen. Da ihm diese Lösungen aber nicht zeitgemäß erschienen und er bei seinen Recherchen keine befriedigenden Ergebnisse finden konnte, beschloss er selbst eine Lösung zu bauen. Und die gefiel nicht nur seinen Freunden und Bekannten, sondern auch Mentoren: Martin Vasko verbrachte als Teilnehmer des Programms „Go Silicon Valley“ einige Monate in San Francisco, wurde mit SecureBeam in die dritte Förderrunde des ProSiebenSat.1 Accelerator und das TechPeaks Accelerator Programm aufgenommen.

Unterstützt wird Martin Vasko von einem ständig wachsenden, engagierten jungen Team.